

Dresdner Volksblatt

Hauptredaktion: Dresden
Nr. 1208, Raben & Comp.

Organ für das Volk
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der

Achtung!
Fadenhecht
und Aufrichtig
Beiblatt dieser Nummer



Die Ansicht von Ostpreußen hinfällig, ist es durch über eine Fünftel höhere Schulden, hat der Reichskanzler die Dresdner Volksblätter über auf Nachlieferung der Zeitung
Preis: Die 30 mm breite Nonpareilzeile 35 Pf., die 20 mm breite Melleszeile 2 Pf., für auswärts 40 Pf., u. 2.30 Pf., abzüglich Preisermäßigung laut Tarif. Familienkreise, Stellen- u. Anzeigen 20 Pf. netto. Für Briefnachlieferung 10 Pf. Einzelr. 10 Pf.

Nr. 168 Dresden, Mittwoch, den 20. Juli 1932 43. Jahrgang

Der Schlag gegen Preußen

Papen Reichskommissar für Preußen - Ausnahmezustand in Berlin und Brandenburg

Berlin, 20. Juli. (Sig. Funk.) Unter dem Druck der Reichsregierung hat sich die Reichsregierung nunmehr entschieden, mit dem heutigen Tage in Preußen einen Reichskommissar einzusetzen. Ohne den Reichskommissar wäre diese Tat nicht möglich gewesen. Reichskommissar hat sich Herr von Papen, dem Reichsminister des Innern eine Ernennung angelehnt hat, persönlich bestellen lassen. Als sein nächstgelegener ist der Essener Oberbürgermeister Brauns in Aussicht genommen worden. Ob er dieses Amt annehmen bereit ist oder ob er es bereits angenommen hat, steht zur Zeit noch nicht fest.

präsidenten Braun und den preussischen Innenminister Seevering mit dem heutigen Tage für abgesetzt erklärt. Als der Reichskanzler dem preussischen Innenminister heute vormittag die entsprechende Mitteilung machte, hat Seevering erwidert, daß er nur der Gewalt weichen werde. Daraufhin hat der Reichskanzler auf Vorschlag der Reichsregierung den militärischen Ausnahmezustand über Berlin und Brandenburg verhängt. Die Polizeigewalt ist damit auf den Wehrkreisbefehlshaber in Brandenburg übergegangen. Es ist zu erwarten, daß sich die bisher nicht abberufenen Minister, insbesondere die Zentrumsmänner, mit Braun und Seevering solidarisch erklären werden und ebenfalls nur der Gewalt weichen.

sollen den Nachweis liefern, daß Preußen und seine Polizei ihre Aufgabe nicht mehr erfüllen.

Für dieses hinterhältige und gemeine Ziel werden die S.A. Proleten ins Feuer geschickt, deshalb müssen täglich arme Menschen ihr Leben lassen, und wo kein Kommunist in den Arbeiterpartei auf die Provokationen hereinfällt, da werden S.A. Leute in Zivil gesteckt, mit antisozialistischen Abzeichen und Revolvern versehen, damit diese Ahtgrößenjungen und Provokateure die Polizei angreifen.

War nicht auch der Vatikanstag von Aitona eine einzige mohlangelte Provokation zum Sturz der preussischen Regierung? In Aitona konnte die Polizei den S.A. durch die Proletenpartei verbieten. Dann hätten die Braunen Häuser toben können über Unterdrückung und auerkei Maß. Die Polizei gestattete den Unzucht, es floß Blut, und wieder brüllte die ganze Meute auf der Meute nach dem Reichskommissar für Preußen. Wie auf Vieh erschallte der Ruf. Er wurde vorbereitet und unterstützt durch ein Schreiben des Kazipräsidenten des Preussischen Landtags an Herrn von Papen, in dem ebenfalls ein Reichskommissar für Preußen gefordert wird. „weil sich Heberfälle und Morde von Tag zu Tag in erschreckendem Maße häufen“. Das ganze Spiel liegt klar zutage. Erst forderte und erreichte man die völlige Demonstration der Freiheit und die Rotverordnungsjuden, und als die Wirkung dieser Politik zutage trat, wurde der Trick umgedreht, wurden die für die Unzucht verantwortlich gemacht, die sich mit Händen und Füßen gegen ihre Urkunden gewehrt haben. Da die intellektuellen Urheber dieser Unzucht sollen schließlich noch die Richter über die spielen, die sie erdicht-

Das Bündnis Hitler-Papen

Kaufpreis ist Preußen
Dieser Artikel unseres Berliner Büros wurde vor dem Schlag gegen Preußen geschrieben; er skizziert den Hintergrund, auf dem sich der Anschlag gegen die republikanische Preußenregierung abspielt.

Auf allen Wafatäulen, in ihrer Presse und in ihren Versammlungen bemühen sich die Papenkreuzler frampfhaltig die Spuren zu verwischen, die zu den Hintertreppen der Baronsregierung zu den arbeitenden und leidenden und von Herrn Hitler bewacht werden sollen bis zum Wahltag die Augen verblenden werden. Das Volk soll nicht wissen, daß Pränung durch und Papen ans Steuer gefetzt wurde, weil es Braunen Häuser wollten. Die Wahrheit ist, daß es Hitler keinen Papen gäbe, ohne Hitler keine Verwendung und damit auch keine Rotverordnungsjuden.

Preußen ist von außen nicht zu Fall zu bringen. Deshalb muß es von innen unterminiert werden. Die Prinzen und Barone, die Junker und Schwerindustriellen und alle Feinde des Wohlfahrtsstaates brauchen Raum und Bewegungsfreiheit, und wozu hätte man seinen Hitler und die S.A., wozu für sie all die vielen Aufwendungen und Unkosten, wenn sie sich nicht auch noch durch Preußen verginsen sollten?
Sprechen wir offen und deutlich: dieser wohlinszenierte Bürgerkrieg dient vor allem dem Zweck, durch Zwang zu erreichen, was bisher durch alle Wahlen und alles Parlamentstheater nicht zu erreichen war. Die tatsächlichen Akte des Terrors gegen die Arbeiterklasse, die Unfriedensmachung der Straßen und des öffentlichen Lebens

Euer Kampf für die Freiheit

Kundgebung des Internationalen Gewerkschaftsbundes an die deutsche Arbeiterschaft

Im Augenblick, wo die deutsche Arbeiterklasse mitten im entscheidenden Abwehrkampf gegen die vereinten Mächte der Reaktion steht und die deutsche Demokratie um ihr Dasein ringt, hält es der Internationale Gewerkschaftsbund für seine dringende Pflicht, der deutschen Arbeiterschaft und allen deutschen Volksgenossen, die für den Bestand der deutschen Republik und damit auch des Friedens in einem demokratischen Europa kämpfen, seine Solidarität mit aller Kraft zu bekunden.
Jetzt wie früher steht der Internationale Gewerkschaftsbund fest,

- daß Faschismus moralischer und materieller Verelendung gleichkommt;
- daß Faschismus national und International eine direkte Bedrohung des Friedens bedeutet;
- daß die Arbeiterklasse ihre höchsten Güter verteidigt, indem sie den Faschismus niederzwingt.

Die deutsche Arbeiterschaft kann sicher sein, daß der Internationale Gewerkschaftsbund mit seinen 14 Millionen angeschlossenen Mitgliedern aus allen Ländern diesen ihren Kampf mit den höchsten Gefühlen der Sympathie und Solidarität verfolgt und bereit ist, den deutschen Arbeitern mit allen verfügbaren Mitteln zum Siege zu verhelfen.
Deutsche Genossen! Ihr steht nicht allein in diesem Kampf! Wisset, daß das organisierte Weltproletariat hinter euch steht, denn ihr kämpft nicht nur für die deutsche Demokratie,

euer Kampf ist auch ein Kampf für die Befreiung der Menschheit!

Internationaler Gewerkschaftsbund

W. Schevenels, Generalsekretär.

Die einfach erwiesene Wahrheit ist, daß Papen regiert. Hitler im Hintergrund sitzt. Es ist ein Pakt auf den Hintergrund, wobei einer dem anderen die Stiege hält. Was die Kampanie Hitler fordert, wird im Ganzen und Ganzen von den Nazibaronen erfüllt. Unter dem Kommando von Goebbels an das Mikrophon des Rundfunks. Die Papen marschieren die Herrschaften der Reiche nach an die Papen ihre Phrasen, von Hiel bis Hitler! Die Papen weigerten sich, die Rotverordnungsjuden und damit den Bürgerkrieg in ihr Land hereinzulassen. Tobendes und Wehklagens über die „Separatisten“ und „Landesverrat“ - bis der Wunsch der Braunen Häuser erfüllt und Abmachung mit der Baronsregierung durchgefetzt war.

Woh Preußen, der Hort der Demokratie! Ohne Papen kein Drittes Reich, und kein Tag ist seit dem Amtsantritt des Kabinetts Papen vergangen, an dem an irgendeiner Stelle der Hebel angelegt wurde, um die politische Position des republikanischen Deutschlands aus der Gefahr zu heben. Die gesamte parlamentarische und republikanische Arbeit der Braunen Häuser galt dem einzigen Zweck.

Mit Begeisterung von der Partei des Herrn Eugenberg unterstützt, vollzieht sich seit Monaten ein Ge- und Verleumdungsfeldzug gegen die heutige preussische Regierung und vor allem gegen die preussische Polizei. Ein Mittel war zu gering, das nicht den Zweck heiligen konnte. Selbst die Frau des Vizepräsidenten der Berliner Polizei wurde in diesen verlogenen und erbärmlichsten Mäpfe hineingezogen.

Wenn es in den vergangenen Jahren einen Staat in Deutschland gegeben hat, in dem Ruhe und Ordnung, Gerechtigkeit und Freiheit für alle politischen Parteien, Sicherheit und Schutz aller Staatsbürger, so war Preußen! Was es an positiven und aufbauenden Leistungen unter seiner demokratischen und republikanischen Regierung aufzuweisen hat, steht unsterblich vor aller Welt. Als die Rotverordnungsjuden dank der Barone Papen wieder auf den Straßen erscheinen durften, haben die preussische Staatsregierung und die preussische Polizei ihre Pflicht getan und sich dem Bürgerkrieg entgegen-